

mb-microtec weicht spektakulären Neubau ein

Start in eine erleuchtete Zukunft

In der Herstellung der selbstleuchtenden Lichttechnologie trigalight ist die Schweizer Firma mb-microtec weltweit führend. Die Produktion der funktionalen Gaslichtquellen, die über Jahrzehnte leuchten, erfordert viel Fachwissen. Zudem stellt sie besondere Anforderungen an ihre Produktionsstätte. Der einzigartige Neubau in Niederwangen bei Bern erfüllt diese.

Das neue Produktionsgebäude der Firma mb-microtec unterscheidet sich nicht nur äusserlich von den anderen Bauten im Industriegebiet von Niederwangen bei Bern. Vor allem von innen ist der Neubau spektakulär. 23 Millionen Franken und drei Jahre Bauzeit wurden in das Projekt investiert.

Weltweit führend und einzigartig

An den Bau werden höchste Ansprüche bezüglich Brand-, Erdbeben- und Einbruchschutz gestellt. In einigen Räumen herrscht Unterdruck, welcher optimal reguliert wird, in anderen Räumen garantieren Generatoren eine unterbrechungsfreie Stromversorgung.

Der Grund für diesen Aufwand: mb-microtec arbeitet mit Tritium, einem schwach radioaktiven Gas. Dieses wird in winzige, mit farbigem Zinksulfid beschichtete Glasröhrchen gefüllt. Die Schicht bringt die Elektronen, die das Tritium ausstrahlt, zum Leuchten – und zwar über Jahrzehnte, ohne externe Energiequelle. Die Technologie hat mb-microtec selbst entwickelt und ist weltweit führend in

Medienstelle:

Ferris Bühler Communications, Baden
Tel. 056 209 15 15, annina@ferrisbuehler.com

der Herstellung der Glasröhrchen, die unter der Marke trivalight vertrieben werden.

Jahrzehntelange garantierte Leuchtkraft

15 Millionen der Teilchen stellt die Firma jährlich her. Sie werden zum Beispiel in der Raumfahrt eingesetzt, bringen Flugzeug-Cockpits, Visiere oder Zifferblätter und Zeiger von Uhren zum Leuchten. Rund fünfzig Uhrenmarken werden weltweit von mb-microtec beliefert. Seit 1989 stellt das Unternehmen mit dem Brand traser Swiss H3 watches ihre eigenen Zeitmesser her. Der erste Grosskunde war die US-Army. Heute werden pro Jahr gut 30'000 Uhren gefertigt.

traser garantiert eine unveränderte Leuchtkraft von zehn Jahren, angelehnt an die Halbwertszeit von Tritium (12,3 Jahre). Das Gas ist im Glasröhrchen hermetisch eingeschlossen und nicht schädlicher als eine Banane, die radioaktives Kaliumisotop enthält.

Mehr Arbeitsplätze für eine leuchtende Zukunft

Die Produktion von mb-microtec zog bereits vergangenen Herbst in das neue Gebäude, der Rest der Firma folgt per Ende Oktober 2018. Die Zahl der Mitarbeitenden hat sich bereits auf 80 verdoppelt, es sollen noch 20 weitere hinzukommen. Für eine wahrlich leuchtende Zukunft eines innovativen Unternehmens!

Medienstelle:

Ferris Bühler Communications, Baden
Tel. 056 209 15 15, annina@ferrisbuehler.com